



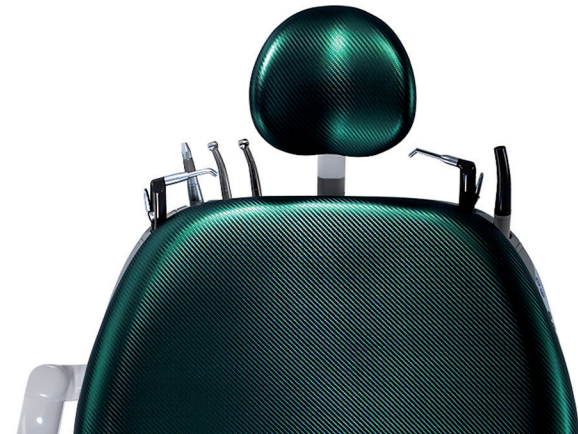
# Reprocessing Beach Cannulae

(Re-usable suction cannulae from Morita)

DE

EN

FR



DE	Aufbereitung von Beach-Absaugkanülen (Wiederverwendbare Absaugkanülen von Morita)	4
EN	Reprocessing Beach Cannulae (Re-usable suction cannulae from Morita)	27
FR	Traitement des canules d'aspiration Beach (Canules d'aspiration réutilisables de Morita)	51

## Aufbereitung von Beach-Absaugkanülen

(Wiederverwendbare Absaugkanülen von Morita)

Die Praxishygiene spielt bei Zahnärzten eine große Rolle. Als verantwortungsbewusstes Dentalunternehmen unterstützen wir die Zahnärzte bei der Einhaltung von Richtlinien und Gesetzen, die im Rahmen der zahnärztlichen Hygiene aufgestellt wurden.

Der Leitfaden auf den folgenden Seiten führt Sie durch die Details zum Ablauf der Aufbereitung für Ihre wiederverwendbaren Beach-Absaugkanülen. Wir begleiten Sie vom Abschluss einer Behandlung über die Reinigung bis hin zur Wiederverwendung.

## Aufbereitungshinweise

Beach-Absaugkanülen sind sowohl als Einmalprodukte aus Kunststoff als auch als wiederverwendbare Metallkanülen erhältlich. Wiederaufbereitung ist nur für Metallkanülen und deren blaue Gummispitzen möglich.

Die Aufbereitung von Medizinprodukten zur sicheren Wiederverwendung setzt voraus, dass sie in eine der Risikogruppen, die auf Seite 6 dargestellt sind, eingestuft werden. Je nach Produkt und Risikobewertung stehen maschinelle und/oder manuelle Aufbereitungsverfahren zur Wahl.

Medizinprodukt	Art der Anwendung
<b>Unkritisch</b>	Nur Berührung mit der intakten Haut.
<b>Semikritisch A:</b> ohne besondere Anforderungen an die Aufbereitung <b>Semikritisch B:</b> mit besonderen Anforderungen an die Aufbereitung	Berührung der Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut.
<b>Kritisch A:</b> ohne besondere Anforderungen an die Aufbereitung  <b>Kritisch B:</b> mit besonderen Anforderungen an die Aufbereitung	Durchdringung der Haut und/oder Schleimhaut und dabei Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen.  Kontakt mit Wunden. Medizinprodukte zur Anwendung von Blut, Blutprodukten und anderen sterilen Arzneimitteln.

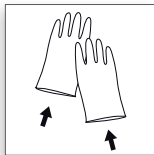
## Aufbereitungshinweise

Zur Reinigung, Desinfektion, Sterilisation und Lagerung der Beach-Absaugkanülen bitte entsprechende Landesvorschriften beachten.

Lesen Sie bitte zusätzlich die ausführlichen Gebrauchsanweisungen der einzelnen Instrumente. Achten Sie dort besonders auf Warnungen und Hinweise.

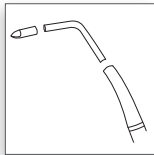
## 1. Äußere Reinigung und Desinfektion

Unmittelbar nach der Behandlung durchführen.



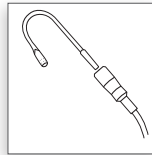
### Schutzmaßnahmen für mögliche Infektionen treffen

- Während der Aufbereitung immer Schutzhandschuhe sowie Mund- und Augenschutz tragen.
- Nationale Vorschriften und Richtlinien berücksichtigen (z. B. ISO 17665, UVV-VBG 103, RKI, ...).
- Herstellerangaben der Reinigungs- und Desinfektionsprodukte beachten.



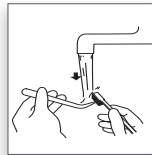
### Absaugkanüle(n) vom Handstück trennen

- Grobe Verunreinigungen mit einem desinfizierenden Einmaltuch entfernen.
- Spraynebelkanüle und Gummispitze getrennt vom großen Absaughandstück abziehen.
- Speichelzieherkanüle vom kleinen Speichelsaugerhandstück abziehen.



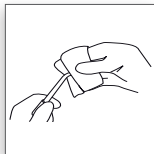
### Transport/Aufbewahrung

- Beach-Absaugkanülen und Gummispitzen nach Verwendung in einem geeigneten, geschlossenen Behälter, gefüllt mit Instrumentendesinfektionslösung sammeln und sicher umschlossen zum Ort der Reinigung transportieren.
- Herstellerangaben der Reinigungs- und Desinfektionsprodukte beachten. Besonders die Gummispitzen leiden unter nicht vorschriftsmäßig angemischten Desinfektionslösungen.



### Reinigung

- Reinigen der Beach-Absaugkanülen und Gummispitzen unter fließendem warmem Wasser.
- Am besten eine weiche Bürste verwenden.



### Außendesinfektion

- Kanülen und Gummispitzen vollständig mit einem faserfreien Desinfektionstuch abwischen. Alternativ zum faserfreien Desinfektionstuch ist ein geeignetes Desinfektionsspray einsetzbar.

## 2. Innere Reinigung und Desinfektion

Innerhalb von 30 Minuten nach der letzten Benutzung durchführen.

Wählen Sie die manuelle Methode 2.1 oder alternativ die maschinelle Methode 2.2.



Beach-Absaugkanülen (Morita) aus Metall und Gummispitzen sind sowohl für die maschinelle Reinigung und Desinfektion mit einem Thermodesinfektor (RDG) als auch für die manuelle Innenreinigung und -desinfektion geeignet.

## 2.1 Manuelle Reinigung und Desinfektion im nasschemischen Verfahren

- Herstellerangaben der Pflegeprodukte beachten.
- VAH/DGHM gelistete Instrumentendesinfektions- und Reinigungslösung verwenden.
- Absaugkanülen und Gummispitzen vollständig einlegen.
- Nach Beendigung des Reinigungs- und Desinfektionszyklus die Kanülen und Gummispitzen auf Restschmutz kontrollieren, falls notwendig Zyklus wiederholen.
- Kanülen und Gummispitzen mit Wasser abspülen.
- Trocknung mit Einmaltüchern bzw. unter Verwendung von Druckluft.

## 2.2 Maschinelle Reinigung und Desinfektion mit einem Thermodesinfektor (RDG)

DE

Alternativ zur manuellen Innenreinigung kann ein RDG eingesetzt werden.

- Kanülen auf entsprechenden Adaptern in den RDG geben.
- Es ist darauf zu achten, dass ein passender Instrumentenadapter verwendet wird und die Filterplatten in vorschriftsmäßigen Zyklen erneuert wurden.
- Herstellerangaben der RDG-Geräte beachten.
- Nach Beendigung des Reinigungs- und Desinfektionszyklus die Absaugkanülen und Gummispitzen auf Restschmutz kontrollieren, falls notwendig Zyklus wiederholen.

**Instrumente, die nicht chirurgisch eingesetzt wurden und auch nicht für diesen Einsatz vorgesehen sind, können jetzt wieder verwendet oder staubgeschützt gelagert werden (weiter bei 4.).**

- Semikritische Medizinprodukte: Medizinprodukte, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen.
- Medizinprodukte semikritisch B: z. B. Übertragungsinstrumente für allgemeine, restaurative oder kieferorthopädische Behandlung.

### 3. Sterilisation

Instrumente, die für den Einsatz im chirurgischen Bereich vorgesehen sind, werden in eine geeignete Sterilverpackung eingeschweißt und im B-Klasse-Autoklaven (EN DIN 13060) sterilisiert.

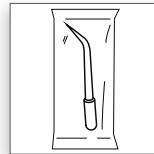
- Kritische Medizinprodukte: Medizinprodukte zur Anwendung von sterilen Arzneimitteln und Medizinprodukte, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen kommen, einschließlich Wunden.
- Medizinprodukte kritisch B: z. B. Übertragungsinstrumente für chirurgische, parodontologische oder endodontische Behandlung.





### Sterilisation im Autoklaven

- Absaugkanülen und Gummispitzen vollständig mit einem Gazestück abwischen und dann autoklavieren.
- Es gelten die Empfehlungen des RKI aus 4/2006 sowie die Gebrauchsanweisung der Hersteller von Sterilfolien und Autoklaven.
- Es sind Dampfsterilisatoren zugelassen, die der EN 13060 Klasse B entsprechen und für die Sterilisation von zahnärztlichen Instrumenten zugelassen sind.
- Die Temperatur von 135° darf nicht überschritten werden.
- Prozessparameter einhalten.
- Metallkontakt des Sterilguts mit anderen Instrumenten oder dem Trayrand vermeiden.
- Herstellerangaben zum richtigen Platzieren des Sterilgutes beachten.
- Instrumente nicht über Nacht im Autoklaven lassen.



Alle nationalen und lokalen Richtlinien und Grundsätze zur Sterilisation von Medizinprodukten beachten.

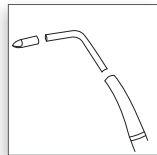
## 4. Kontrolle und Funktionsprüfung

Gebrauch und häufiges Wiederaufbereiten hat sowohl Auswirkungen auf den Zustand der Kanülen als auch der Gummispitzen.

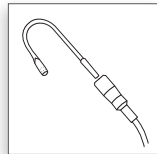
- Das Ende der Produktlebensdauer wird von Verschleiß und sichtbarer Beschädigung sowie Farbänderung bestimmt.
- Kanülen und Gummispitzen kontrollieren und falls notwendig erneuern.
- Beschädigte Kanülen und Gummispitzen desinfiziert und sterilisiert entsorgen.


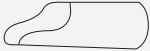
## 5. Lagerung

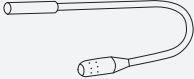


- Die Lagerung der Absaugkanülen und Gummispitzen erfolgt, je nach Erfordernis, keimarm bzw. steril, unverpackt bzw. verpackt, staubgeschützt, sauber und trocken.
- Die Lagerung erfolgt unter Beachtung der Ablauffristen zum sterilen Wiedereinsatz nach Angaben des Sterilverpackungsherstellers. Es ist besonders auf die Qualität der Schweißnaht zu achten.

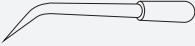
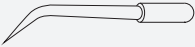





- Absaugkanülen und Gummispitzen unmittelbar vor der Patientenbehandlung auf die Absaughandstücke der Behandlungseinheit aufstecken.




Best.-Nr.	Form	Beschreibung
2087		Gummispitze „B“ für Speichelzieherkanüle: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2079</li> <li>■ 2088</li> </ul>
2086		Gummispitze „A“ für Kanüle: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2080</li> <li>■ 2081</li> <li>■ 2082</li> <li>■ 2083</li> </ul>

Best.-Nr.	Form	Beschreibung
2090		Speichelzieherkanüle „C“ für Speichelzieherschlauch
2079		Absaugkanüle C für Speichelzieherschlauch
2088		Speichelzieherkanüle „C-N“ <ul style="list-style-type: none"> <li>■ direkt an Absaughandstück adaptierbar</li> </ul>

Best.-Nr.	Form	Beschreibung
2084		Absaugkanüle „B“ <ul style="list-style-type: none"> <li>■ chirurgisch</li> <li>■ passend für die Kanüle 2081 oder 2083</li> </ul>
2089		Absaugkanüle „B-N“ <ul style="list-style-type: none"> <li>■ chirurgisch</li> <li>■ direkt an Absaughandstück adaptierbar</li> </ul>
2080		Absaugkanüle „A1-120“ <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 120° gebogen</li> <li>■ mit Kreuzsieb</li> </ul>

Best.-Nr.	Form	Beschreibung
2081		Absaugkanüle „A2-120“ <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 120° gebogen</li> <li>■ ohne Kreuzsieb</li> </ul>
2082		Absaugkanüle „A1-90“ <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 90° gebogen</li> <li>■ mit Kreuzsieb</li> </ul>

Best.-Nr.	Form	Beschreibung
2083		Absaugkanüle „A2-90“ <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 90° gebogen</li> <li>■ ohne Kreuzsieb</li> </ul>



EN

Reprocessing Beach Cannulae  
(Re-usable suction cannulae from Morita)

## Reprocessing Beach Cannulae

(Re-usable suction cannulae from Morita)

Practice hygiene plays a major role among dentists. As a dental company which is aware of its responsibility, we help practitioners adhere to the directives and legislation they face in respect of dental practice hygiene.

The guidelines on the following pages will lead you through the details on the preparation procedures for re-using your Beach suction cannulae. We will assist you all the way from the completion of treatment to cleaning and re-using the cannulae.

## Preparation instructions

Beach suction cannulae are available both as disposable products made of plastic as well as re-usable metal cannulae. Re-use is only possible with metal cannulae and their blue rubber tips.

The preparation of medical products for safe re-use is on the assumption that they fall under one of the risk groups that are shown on page 30. Mechanical and/or manual treatment processes are available depending on the type of product and risk evaluation.

Medical product	Type of application
<b>Non-critical</b>	Only contact with intact skin.
<b>Semi-critical A:</b> without particular requirements on treatment <b>Semi-critical B:</b> with particular requirements on treatment	Contact with the mucosa or abnormally modified skin.
<b>Critical A:</b> without particular requirements on treatment  <b>Critical B:</b> with particular requirements on treatment	Penetration of the skin and/or mucosa and at the same time contact with blood, internal tissue or organs.  Contact with wounds. Medical products for use with blood, blood products and other sterile medications.

## Preparation instructions

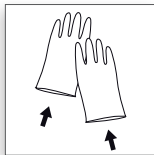
Please observe the respective national regulations for the cleaning, disinfection, sterilization and storage of Beach cannulae.

Please also read the extensive instructions for use of the individual instruments. Pay particular attention to any warnings and comments they contain.



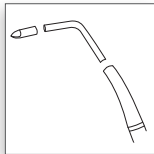
## 1. External cleaning and disinfection

Carry out immediately prior to treatment.



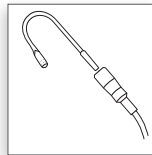
### Take appropriate protective measures against possible infection

- Always wear protective gloves as well as mouth and eye protectors during preparation treatment.
- Observe national regulations and directives (e.g. ISO 17665, UVV-VBG 103, RKI, ...).
- Observe manufacturer's instructions for cleaning and disinfection products.



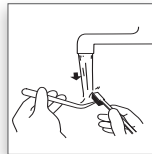
### Disconnect suction cannula(e) from handpiece

- Remove larger amounts of contamination with a disinfecting one-way cloth.
- Pull the spray mist cannula and rubber tip off the large suction handpiece separately.
- Pull the saliva ejector cannula off the small saliva ejector handpiece.



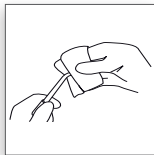
### Transport/Storage

- After use, collect Beach cannulae and rubber tips in a suitable, enclosed container filled with instrument disinfection solution and transport safely to disinfection point.
- Observe manufacturer's instructions for cleaning and disinfection products. Rubber tips suffer in particular if the disinfection solution is mixed incorrectly.



### Cleaning

- Clean the Beach cannulae and rubber tips under flowing warm water.
- For best results use a soft brush.



### External disinfection

- Wipe off the cannulae and rubber tips completely using a lint-free disinfection cloth. A suitable disinfection spray may be used as an alternative to lint-free cloth.

## 2. Internal cleaning and disinfection

Carry out within 30 minutes of last use. Choose either the manual method 2.1 or, alternatively, the mechanical method 2.2.



Beach suction cannulae (Morita) made of metal and rubber tips are suitable for both mechanical cleaning and disinfection with a thermo-disinfector, as well as manual internal cleaning and disinfection.

## 2.1 Manual cleaning and disinfection by wet-chemical process

- Observe care product manufacturer's instructions.
- Use VAH/DGHM-listed instrument disinfection and cleaning solutions.
- Insert suction cannulae and rubber tips completely.
- Check the cannulae and rubber tips for residual contamination upon completion of the cleaning and disinfection cycle. Repeat the cycle if necessary.
- Rinse cannulae and rubber tips with water.
- Dry with disposable cloths or using compressed air.

## 2.2 Mechanical cleaning and disinfection with a thermo-disinfector

A thermo-disinfector unit may be used as an alternative to manual internal cleaning.

- Insert the cannulae in the thermo-disinfector on appropriate adapters.
- Pay attention that an appropriate instrument adapter is used and that the filter panels are replaced in regular cycles in compliance with regulations.
- Observe the manufacturer's instructions for thermo-disinfection equipment.
- Check the cannulae and rubber tips for residual contamination upon completion of the cleaning and disinfection cycle. Repeat the cycle if necessary.

### 3. Sterilization

Instruments that are intended for use in surgical areas are welded in suitable sterile packaging and sterilized in B-class autoclaves (EN DIN 13060).

- Critical medical products: Medical instruments for application of sterile medications and medical products that penetrate the skin or mucosa and at the same time come into contact with blood, internal tissue or organs, including wounds.
- Medical products, critical B: e.g. transmission instruments for surgical, periodontal or endodontic treatment.

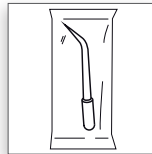
**Instruments that have not been used for surgical purposes and are not intended for such use either, can now be re-used again or stored and protected against dust (go to Section 4.).**

- Medical products, semi-critical, that come into contact with mucosa or abnormally modified skin.
- Medical products, semi-critical B: e.g. transmission instruments for general, restorative or orthodontic treatment.



### Sterilization in autoclaves

- Wipe off suction cannulae and rubber tips completely with a piece of gauze and then autoclave.
- Observe the recommendations of the Robert Koch-Institut of 4/2006 and the sterile foil and autoclave manufacturers' operating instructions.
- Steam sterilizers are permitted that comply with EN 13060 Class B and are approved for the sterilization of dental instruments.
- A temperature of 135° may not be exceeded.
- Observe process parameters.
- Avoid metal contact of sterile products with other instruments or the edge of the tray.
- Observe manufacturer's instructions for the correct placement of sterile products.
- Do not leave instruments in the autoclave overnight.



Observe all national and local directives and principles for the sterilization of medical products.

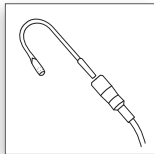
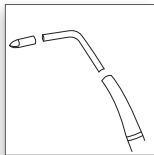
## 4. Inspection and functional testing

Use and frequent reprocessing has effects on the condition of both the cannulae and the rubber tips.


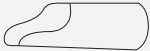
- The end of a product's service life is determined by wear and visible damage as well as color changes.
- Check cannulae and rubber tips and replace if necessary.
- Disinfect and sterilize damaged cannulae and rubber tips before disposing.

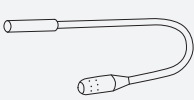


## 5. Storage

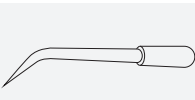


- Depending on requirements, store suction cannulae and rubber tips in low-germ environments or sterile, packed or unpacked, dust-protected, clean and dry.
- Store under adherence to the use-by dates for sterile re-use according to the manufacturer's instructions for the sterile packaging. Particular attention is to be paid to the quality of the welded seam.





- Attach the suction cannulae and rubber tips to the suction handpieces of the treatment unit immediately prior to commencement of patient treatment.


Order no.	Form	Description
2087		Rubber tip "B" for saliva ejector cannulae: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2079</li> <li>■ 2088</li> </ul>
2086		Rubber tip "A" for cannulae: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2080</li> <li>■ 2081</li> <li>■ 2082</li> <li>■ 2083</li> </ul>

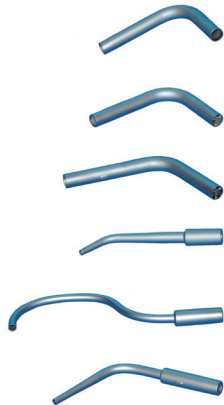
Order no.	Form	Description
2090		Saliva ejector cannulae "C" for saliva ejector hose
2079		Suction cannulae for saliva ejector hose
2088		Saliva ejector cannulae "C-N" ■ adaptable direct on the suction handpiece

Order no.	Form	Description
2084		Suction cannulae "B" ■ surgical ■ suitable for cannulae 2081 or 2083
2089		Suction cannulae "B-N" ■ surgical ■ adaptable direct on the suction handpiece
2080		Suction cannulae "A1-120" ■ 120° curved ■ with mesh screen



Order no.	Form	Description
2081		Suction cannulae "A2-120" <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 120° curved</li> <li>■ without mesh screen</li> </ul>
2082		Suction cannulae "A1-90" <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 90° curved</li> <li>■ with mesh screen</li> </ul>

Order no.	Form	Description
2083		Suction cannulae "A2-90" <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 90° curved</li> <li>■ without mesh screen</li> </ul>



FR

Traitement des canules d'aspiration Beach  
(Canules d'aspiration réutilisables de Morita)

## Traitement des canules d'aspiration Beach

(Canules d'aspiration réutilisables de Morita)

L'hygiène joue un grand rôle dans les cabinets de médecine dentaire. En tant qu'entreprise spécialisée dans l'équipement dentaire et consciente de nos responsabilités, nous aidons les dentistes à respecter les directives et les lois qui ont été édictées dans le cadre de l'hygiène dentaire.

Le présent guide détaille pas à pas dans les pages suivantes la procédure de traitement des canules d'aspiration réutilisables Beach qui va de la fin d'une opération à la réutilisation des canules en passant par leur nettoyage.

## Remarques relatives au traitement

Les canules d'aspiration Beach sont disponibles comme articles à usage unique (en plastique) ou comme canules métalliques réutilisables. Seules ces dernières et leurs embouts en caoutchouc bleu peuvent être retraités.

Le traitement des dispositifs médicaux qui doit assurer une réutilisation sûre présuppose que ceux-ci sont classés dans un des groupes de risque présentés à la page 54. Suivant le dispositif et le risque évalué, le traitement peut être réalisé au choix selon une procédure en machine et/ou manuelle.

Dispositif médical	Type d'emploi
<b>Non critique</b>	Contact uniquement sur peau intacte.
<b>Semi-critique A:</b> traitement sans exigences particulières <b>Semi-critique B:</b> traitement avec exigences particulières	Contact avec des muqueuses ou de la peau malade altérée.
<b>Critique A:</b> traitement sans exigences particulières  <b>Critique B:</b> traitement avec exigences particulières	Pénétration dans la peau et/ou des muqueuses et, par conséquent, contact avec du sang, des tissus ou des organes internes.  Contact avec des plaies. Dispositifs médicaux pour administrer du sang, des produits sanguins et d'autres médicaments stériles.

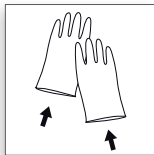
## Remarques relatives au traitement

Pour le nettoyage, la désinfection, la stérilisation et le stockage des canules Beach, veuillez observer les réglementations en vigueur dans votre pays.

De plus, veuillez lire les instructions d'emploi détaillées des différents instruments. Accordez une attention particulière aux avertissements et remarques.

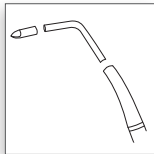
## 1. Nettoyage externe et désinfection

A exécuter immédiatement à la fin de l'intervention.



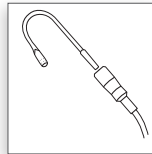
### Prendre des mesures de protection pour prévenir toutes les infections possibles

- Pendant le traitement, toujours porter des gants de protection ainsi que des masques et lunettes de protection.
- Appliquer les réglementations et les directives nationales (par ex. ISO 17665, réglementation sur la prévention des accidents des associations professionnelles allemandes [UVV-VBG 103], institut Robert Koch, ...)
- Respecter les instructions fournies par le fabricant des détergents et des désinfectants.



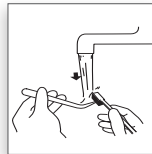
### Détacher la/les canule(s) d'aspiration du porte-canule.

- Enlever les grosses impuretés avec une lingette désinfectante à usage unique.
- Retirer du grand porte-canule d'aspiration, premièrement, l'embout en caoutchouc, deuxièmement, la canule aspire-brouillard.
- Retirer la canule d'aspiration salivaire de la petite pompe à salive.



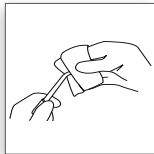
### Transport/stockage

- Après leur utilisation, placer les canules Beach et les embouts en caoutchouc dans un récipient hermétique approprié, rempli d'une solution désinfectante pour instruments, et le transporter en le tenant fermement dans les bras à l'endroit où ils seront nettoyés.
- Respecter les instructions fournies par le fabricant des détergents et des désinfectants. Les embouts en caoutchouc sont particulièrement sensibles aux solutions désinfectantes qui n'ont pas été composées conformément aux prescriptions.



### Nettoyage

- Nettoyer les canules Beach et les embouts en caoutchouc sous un filet d'eau chaude.
- Au mieux, utiliser une brosse.



### Désinfection externe

- Essuyer complètement les canules et les embouts en caoutchouc avec une lingette désinfectante ne peluchant pas. A la place, il est aussi possible d'utiliser un aérosol désinfectant adapté.

## 2. Nettoyage interne et désinfection

A exécuter dans les 30 minutes suivant la dernière utilisation. Choisir soit la méthode manuelle 2.1 ou bien la méthode machine 2.2.



Les canules d'aspiration métalliques Beach (Morita) et les embouts en caoutchouc se prêtent tant au nettoyage et à la désinfection automatique avec un thermodésinfecteur qu'à un nettoyage et une désinfection internes manuels.

## 2.1 Nettoyage et désinfection manuelle par immersion

- Observer les indications du fabricant des produits d'entretien.
- Utiliser des solutions de nettoyage et de désinfection des instruments listées par l'Association allemande d'hygiène appliquée (VAH) et la Société allemande d'hygiène et de microbiologie (DGHM).
- Immerger complètement les canules d'aspiration et les embouts en caoutchouc dans le bain détergent et désinfectant.
- A la fin du cycle de lavage et de désinfection, contrôler qu'il ne reste aucune impureté sur et dans les canules d'aspiration et les embouts en caoutchouc. Si besoin, répéter le cycle.
- Rincer les canules et les embouts à l'eau claire.
- Les sécher avec des linges à usage unique ou à l'air comprimé.

## 2.2 Nettoyage et désinfection automatique avec un thermodésinfecteur

Au lieu de nettoyer l'intérieur des instruments à la main, il est aussi possible d'employer un thermodésinfecteur.

- Placer les canules dans les paniers prévus à cet effet dans le thermodésinfecteur.
- Il faut veiller à employer des porte-instruments appropriés et à ce que les cartouches filtrantes soient renouvelées aux intervalles prescrits.
- Observer les indications fournies par le fabricant du thermodésinfecteur.
- A la fin du cycle de lavage et de désinfection, contrôler qu'il ne reste aucune impureté sur et dans les canules d'aspiration et les embouts en caoutchouc. Si besoin, répéter le cycle.

**Les instruments qui ne sont pas utilisés en chirurgie et qui ne sont pas prévus à cette fin peuvent à présent être réutilisés ou bien rangés à l'abri de la poussière (voir point 4.).**

- Dispositifs médicaux semi-critiques : instruments qui entrent en contact avec des muqueuses ou de la peau malade altérée.
- Exemples de dispositifs médicaux semi-critiques B : instruments rotatifs pour des interventions génériques, de restauration dentaire ou d'orthopédie dento-faciale.

### 3. Stérilisation

Les instruments prévus pour un emploi chirurgical sont placés dans une poche stérile appropriée et thermosoudée, puis stérilisés dans un autoclave de classe B (EN DIN 13060).

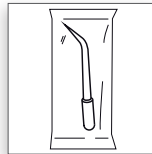
- Dispositifs médicaux critiques : instruments servant à administrer des médicaments et produits médicaux stériles, qui pénètrent dans la peau ou les muqueuses et qui entrent ainsi en contact avec du sang, des tissus ou des organes, y compris avec des plaies.
- Exemples de dispositifs médicaux critiques B : instruments rotatifs pour des interventions chirurgicales, parodontales ou endodontiques.





### Stérilisation en autoclave

- Essuyer soigneusement les canules d'aspiration et les embouts en caoutchouc avec un morceau de gaze, puis les stériliser en autoclave.
- Les recommandations du 4/2006 de l'institut Robert Koch ainsi que les instructions d'emploi fournies par les fabricants des emballages stériles et des autoclaves s'appliquent.
- Seuls sont autorisés des stérilisateur à vapeur de classe B (conformément à la norme EN 13060) et homologués pour la stérilisation des instruments dentaires.
- La température maximale à ne pas dépasser s'élève à 135°.
- Observer les paramètres de procédure.
- Éviter tout contact entre la partie métallique des instruments à stériliser et d'autres instruments ou le bord du panier.
- Respecter les indications du fabricant et placer correctement les instruments à stériliser dans l'appareil.
- Ne pas laisser les instruments dans l'autoclave pendant la nuit.



Respecter toutes les directives nationales et locales ainsi que les principes en vigueur pour la stérilisation des dispositifs médicaux.

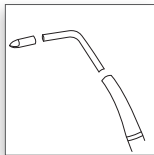
## 4. Contrôle et vérification de la fonctionnalité

L'emploi et le retraitement répété des instruments ont des répercussions tant sur l'état des canules que sur celui des embouts en caoutchouc.

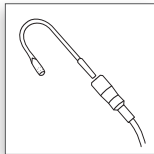
- La durée de vie du dispositif est expirée quand celui-ci est visiblement usé et endommagé, et que sa couleur commence à virer.
- Contrôler les canules et les embouts en caoutchouc et, si nécessaire, les remplacer.
- Éliminer les canules et embouts endommagés après les avoir désinfectés et stérilisés.


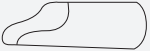
## 5. Stockage

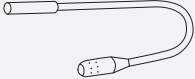


- Les canules d'aspiration et les embouts en caoutchouc sont à stocker, selon les besoins, dans un endroit où les risques de contamination sont réduits ou nuls (endroit stérile), emballés ou non emballés, à l'abri de la poussière, propres et secs.
- Pour le stockage, il convient d'observer les délais d'expiration pour une réutilisation stérile indiqués par le fabricant des poches stériles. Il faut en particulier veiller à la bonne qualité de la thermosoudure.

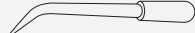
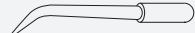





- Monter les canules d'aspiration et les embouts en caoutchouc sur les portes-canules d'aspiration de l'unité de soins peu de temps avant le début de l'intervention sur le patient.




N° de commande	Forme	Description
2087		Embout en caoutchouc « B » pour canule d'aspiration salivaire: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2079</li> <li>■ 2088</li> </ul>
2086		Embout en caoutchouc « A » pour canule: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2080    ■ 2081</li> <li>■ 2082    ■ 2083</li> </ul>

N° de commande	Forme	Description
2090		Canule d'aspiration salivaire « C » pour tuyau de pompe à salive
2079		Canule d'aspiration pour tuyau de pompe à salive
2088		Canule d'aspiration salivaire « C-N » ■ adaptable directement sur le porte-canule

N° de commande	Forme	Description
2084		Canule d'aspiration « B » ■ chirurgicale ■ adaptée à la canule 2081 ou 2083
2089		Canule d'aspiration « B-N » ■ Chirurgicale et adaptable directement sur le porte-canule
2080		Canule d'aspiration « A1-120 » ■ coudée à 120° ■ avec filtre à os

N° de commande	Forme	Description
2081		Canule d'aspiration « A1-120 » <ul style="list-style-type: none"> <li>■ coudée à 120°</li> <li>■ sans crépine</li> </ul>
2082		Canule d'aspiration « A1-90 » <ul style="list-style-type: none"> <li>■ coudée à 90°</li> <li>■ avec crépine</li> </ul>

N° de commande	Forme	Description
2083		Canule d'aspiration « A2-90 » <ul style="list-style-type: none"> <li>■ coudée à 90°</li> <li>■ sans crépine</li> </ul>





**J. MORITA EUROPE GMBH**

Justus-von-Liebig-Str. 27b, 63128 Dietzenbach, Germany

T +49. 6074. 836 0, F +49. 6074. 836 299

[www.morita.de](http://www.morita.de)

Subject to technical changes and errors. JME DE, EN, FR, JB (20-012) 0722\*1.

Diagnostic and Imaging Equipment

Treatment Units

Handpieces and Instruments

Endodontic Systems

Laser Equipment

Laboratory Devices

Demonstration Models